

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **C. F. Gellerts geistliche Oden und Lieder, mit neuen Melodien zum Singen beym Claviere**

**Gellert, Christian Fürchtegott**

**Winterthur, 1777**

VIII. Um Ergebung in den göttlichen Willen

**urn:nbn:de:bsz:31-38863**

Bedachtſam.

D Herr, mein Gott! o Herr, mein Gott! durch den ich bin und lebe, gieb, daß ich mich, gieb, daß ich mich in dei - nen Rath er -  
ge - be; laß e - wig dei - nen Wil - len mein, und was du thust, mir theu - er seyn, und was du thust, mir theu - er  
seyn!

## VIII. Um Ergebung in den göttlichen Willen.

D Herr, mein Gott! durch den ich bin und lebe,  
Gieb, daß ich mich in deinen Rath ergebe;  
Laß ewig deinen Willen mein,  
Und was du thust, mir theuer seyn!

Du, du regierst, die Weisheit, Lieb und Stärke!  
Du, Herr, erbarmst dich aller deiner Werke!  
Was jag ich einen Augenblick?  
Du bist mein Gott, und willst mein Glück.

Von Ewigkeit hast du mein Loos entschieden.  
Was du bestimmst, das dient zu meinem Frieden.  
Du wogst mein Glück, du wogst mein Leid,  
Und was du schickst, ist Seligkeit.

Gefällt es dir: so müßt' keine Plage  
Sich zu mir nahen; gieb mir zufrühe Tage.  
Allein verwehret mein ewig Heil:  
So bleibe nur dein Trost mein Heil.

Vielleicht muß ich nach wenig Tagen sterben.  
Herr, wie du willst! Soll ich den Himmel erben,  
Und dieser ist im Glauben mein,  
Wie kann der Tod mir schrecklich seyn?

Du giebst aus Huld uns dieser Erde Freuden;  
Aus gleicher Huld verhängst du unsre Leiden,  
Ist nur mein Weh nicht meine Schuld:  
So jag ich nicht. Du giebst Geduld.

Soll ich ein Glück, das du mir gabst, verlieren,  
Und willst du, Gott! mich rauhe Wege führen:  
So wirft du, denn du hörst mein Flehn,  
Mir dennoch eine Hülf ersöhn.

